



P R E S S E I N F O R M A T I O N

PULSE!

Till Brönner meets Dance

Eine Produktion des Schauspielhaus Bochum

Ein Auftragswerk der Brost-Stiftung

Konzept, Choreografie: Nicole Beutler

Konzept, Komposition: Till Brönner

Das Ruhrgebiet ist ein Gefühl. Mehr als alles andere. Kein historisches Dokument oder Experiment der Gegenwart kann hinreichend beschreiben, was das Geheimnis dieser Region ausmacht, die in der Welt ihresgleichen sucht. Das Ruhrgebiet mit Begriffen wie Industrialisierung oder wirtschaftlichem Aufstieg und Fall erklären zu wollen, scheidet regelmäßig daran, dass vor allem die hier lebenden Menschen das Wesen des Ruhrgebiets verkörpern und auf geradezu entwarfende Weise die Deutungshoheit für sich in Anspruch nehmen. Sie sind es, denen man zuhören muss, um den Puls des Potts zu verstehen. Das Miteinander des größten europäischen Ballungsraums ist ein spürbares emotionales Gerüst und Regelwerk, an das sich die Menschen der Region halten. Mehr noch: Sie sind stolz darauf. Der Musiker und Fotograf Till Brönner ist ein Ausnahmekünstler. Bereits 2018 hat er sich im Auftrag der Essener Brost-Stiftung zwei Jahre auf Spurensuche begeben und ist in unzähligen Streifzügen und Porträtstudien auf die immer gleiche Verbundenheit einer Region mit sich selbst gestoßen. Stets hörte er in seinen Interviews: „Ich liebe das Ruhrgebiet.“

„Die Zusammenarbeit der Brost-Stiftung mit dem großartigen Musiker und Fotografen Till Brönner ist für das Ruhrgebiet ein spektakulärer Gewinn. Erst hat er großartige Bilder von uns gemacht, und nun schenkt er uns exklusiv fantastische Melodien“, freut sich Prof. Bodo Hombach, Vorsitzender des Vorstands der Brost-Stiftung auf diese besondere Produktion.

Die vielfach ausgezeichnete Choreografin Nicole Beutler ist Brönners künstlerische Partnerin. Mit einem neugierigen Blick auf die Welt erweitert sie die Grenzen von Tanz, Theater und Bildender Kunst und kreiert musikalisches Tanztheater für die nationale und internationale Bühne. Dabei ist es ihr Interesse, die *conditio humana* in eine visuelle Sprache zu übersetzen, die den Zuschauenden Raum zum Denken und Fühlen gibt. Eine Choreografie von Beutler ist ein Gesamterlebnis, das verbindet, bewegt und befreit.

Till Brönners Trompete spielt als Blechblasinstrument eine wichtige gestalterische Rolle, deren Symbolkraft sich über ihr physikalisches Betriebssystem und die Elemente Luft, Kraft und Bewegung erklärt. Brönner und Beutler arbeiten in *PULSE!*, einem Auftragswerk der Brost-Stiftung, in größtmöglicher Nähe, um sich mit Musik und Tanz, den zwei stärksten Disziplinen emotionaler Ausdrucksformen, der inneren Beschaffenheit des Ruhrgebiets zu nähern.

Gefördert von der Brost-Stiftung

BROST STIFTUNG

Die Brost-Stiftung

Die Brost-Stiftung mit Sitz in Essen wurde 2011 in Erfüllung des testamentarischen Willens von Anneliese Brost gegründet. Für ihr soziales Engagement wurde sie noch zu Lebzeiten mehrfach ausgezeichnet. Nach ihrem Willen fördert die Brost-Stiftung heute Projekte mit Schwerpunkt in den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe, Volks- und Berufsbildung, öffentliches Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheitspflege, Wohlfahrtspflege sowie mildtätige Zwecke. Der Fokus liegt dabei auf dem Ruhrgebiet, der Heimat von Anneliese Brost, dessen Identität gestärkt werden soll. Ziel der Stiftung ist, durch Kooperation das Miteinander und die anpackende Selbsthilfe im Ruhrgebiet zu unterstützen. Durch die Förderung wissenschaftlicher, konzeptionsstarker und zukunftsweisender Projekte, soll eine Wirkung über das Ruhrgebiet hinaus erzielt werden.

B E S E T Z U N G

Mit	Till Brönner, Elizah Jeandelle Hankammer, Nina Keijzer, Matheus Moreira de Oliveira, Rob Polmann, Anna Raiola, Maria Ribas Gomes Mendonça da Fonseca, C'Cesirhe Lesley Sedney, Erikas Žilaitis
Musikaufzeichnung unter Beteiligung der	Bochumer Symphoniker (Ltg. Bernhard Wunsch)
Konzept, Choreografie	Nicole Beutler
Konzept, Komposition	Till Brönner
Musik	Arne Schumann, Josef Bach
Bühne	Eva-Veronica Born
Licht	Minna Tiikkainen
Kostüm	Jessica Helbach
Dramaturgie	Igor Dobricic
Trainingsmeisterin	Evelien Jansen
Regieassistenz	Albrecht Schroeder
Bühnenbildassistenz	Isabela Voicu
Kostümassistenz	Sophia Deimel
Inspizienz	Nora Köhler
Projektassistenz	Joana Martins / Justa ter Haar
Produktionsleitung	Sabine Krüger
Künstlerische Beratung	Johan Simons
Dauer	ca. eine Stunde, 10 Minuten
Premiere	7. Juni 2024, Schauspielhaus
Weitere Aufführungen	Samstag, 08. Juni, 19.30 Uhr Sonntag, 09. Juni, 17.00 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/15191/pulse>

B I O G R A F I E N

Nicole Beutler

Nicole Beutler, geboren 1969 in München, hat einen Hintergrund in bildender Kunst und deutscher Literatur und studierte Choreografie an der School for New Dance Development (SNDO) in Amsterdam. In den letzten zwanzig Jahren hat Beutler mit ihrem einzigartigen Ansatz, der Performance, Tanz, bildende Kunst und Musiktheater miteinander verbindet, die niederländische darstellende Kunst geprägt. Nach den beiden Kollektiven The Liminal Institute und LISA ist sie seit 2009 künstlerische Leiterin ihrer Kompanie, Nicole Beutler Projects. Neben zahlreichen Nominierungen wurde ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Dioraphte Prize (2014), zweimal mit dem VSCD Mime Prize (2009 & 2020/21) des niederländischen Stadttheaterverbandes und 2021 mit dem Award von MusicTheatreNOW. 2018 wurde Beutler der großzügige Gieskes-Strijbis Podiumprijs für ihr vielfältiges Werk verliehen. 2021 bis 2024 ist sie Artist in Residence beim O. Festival for Oper. Music. Theater in Rotterdam.

Im Laufe ihrer Karriere hat Beutler den Körper und eine Vielzahl von Tanzformen mit Oper, urbaner Kunst, Live- und aufgezeichneter Musik, textbasiertem Theater, Puppenspiel und bildender Kunst in Verbindung gebracht. Als Künstlerin denkt sie über das Genre hinaus und macht Theater als Gesamtkunstwerk; Form und Inhalt jedes Elements – Bewegung, Wort, Raum, Licht, Klang, Kostüm – sind sorgfältig in Bezug auf das Konzept jeder Arbeit komponiert. Mit ihrem neugierigen Blick lässt Beutler immer wieder neue Einflüsse in ihre Arbeit einfließen und erweitert so kontinuierlich die Grenzen dessen, was Tanz/Performance/Musiktheater ausmacht. Ihre Arbeiten basieren auf universellen, aktuellen Themen, die uns alle betreffen. Beutlers Mission ist es, die *conditio humana* in eine visuelle Sprache zu übersetzen, die dem Publikum Raum zur Reflexion gibt. Seit 2018 beschäftigt sich Beutler in ihrer Arbeit vor allem mit der Beziehung des Menschen zum Planeten in Zeiten der Klimakrise. Sie ist Mutter eines Kindes.

Till Brönner

Till Brönner ist der erfolgreichste deutsche Jazztrompeter. Obwohl er als äußerst virtuoso auf seinem Instrument gilt, eilt ihm der Ruf eines „deutschen Chet Baker“ nach. Brönner studierte Jazztrompete an der Hochschule für Musik Köln. Zu seinen wichtigsten Lehrern gehören Prof. Malte Burba und der amerikanische Jazz-Trompeter Bobby Shew. Sein erstes eigenes Album *Generations of Jazz* mit Ray Brown, Jeff Hamilton, Frank Chastenier und Grégoire Peters erschien 1993 und erhielt auf Anhieb den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Infolge spielte er mit internationalen Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Tony Bennett, Mark Murphy, James Moody, Monty Alexander, Nils Landgren sowie Klaus Doldinger und Joe Sample.

Des Weiteren produzierte und komponierte er für Hildegard Knef das Album *17 Millimeter* (1999) und schrieb Soundtracks für die Dokumentationen *Jazz Seen* über den amerikanischen Jazz- und Modefotografen William Claxton sowie *Höllentour* von Pepe Danquart. Ebenfalls produzierte Brönner zwei in der Fachwelt hochgelobte Alben des amerikanischen Jazzsängers Mark Murphy, was ihm auch international viel Aufmerksamkeit einbrachte.

Zu Brönners 18 Studio-Alben zählen alleine elf Alben zum legendären Universal-Label „Verve“. Seine meist in Los Angeles aufgenommenen Alben erreichten wiederholt Goldstatus. Das aktuelle Album *The Good Life* ist im September 2016 bei der SONY veröffentlicht worden.

2009 spielte Brönner alle Trompetenparts auf dem Kult-Album *Touch Yello* des berühmten Schweizer Electronicmusic-Duos Yello ein. Im gleichen Jahr wurde Brönner zum Professor an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden berufen. Seit dem Wintersemester 2009/2010 lehrt er dort zusammen mit Prof. Malte Burba im Fach Jazztrompete.

P R E S S E F O T O S



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



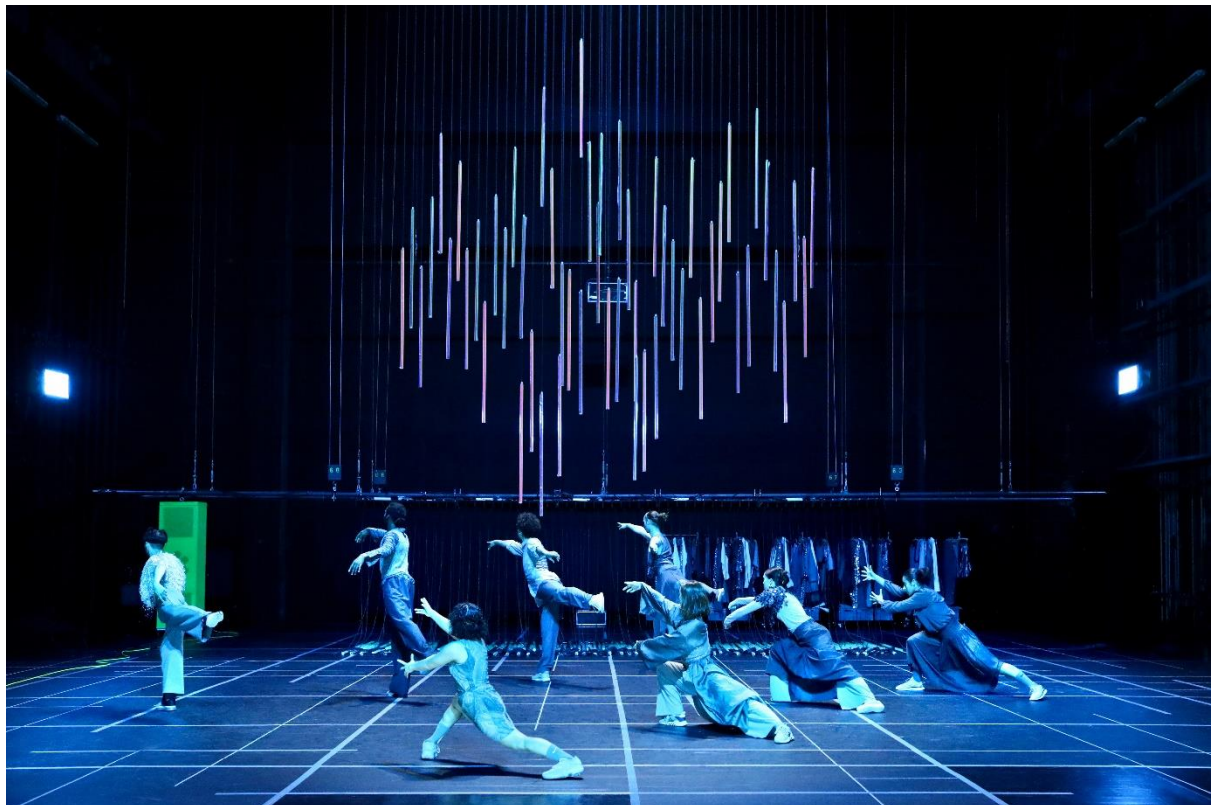
PULSE!
© Birgit Hupfeld



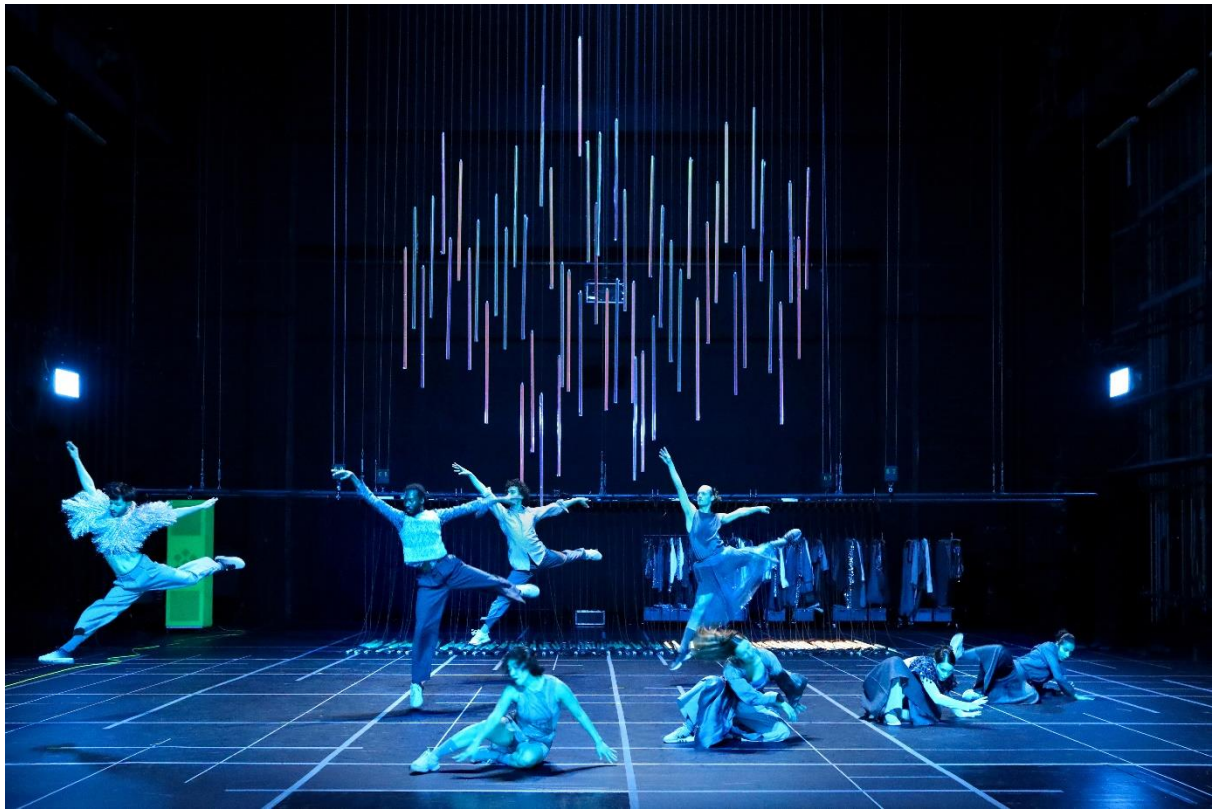
PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld



PULSE!
© Birgit Hupfeld

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.